

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Sprecher: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Prof. Dr. med. Klaus Matzel
Prof. Dr. med. Bernd Wullich



**Uniklinikum
Erlangen**



Das Uniklinikum Erlangen umfasst mit seinen 51 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uniklinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Patientenversorgung, Forschung und Lehre sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.



Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum ist ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen innerhalb des Universitätsklinikums Erlangen und des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien. Hauptkooperationspartner sind die Chirurgische Klinik, die Frauenklinik und die Urologische und Kinderurologische Klinik.

Ziel ist die Bündelung von Fachwissen rund um das Krankheitsbild Harn- und Stuhlinkontinenz sowie verschiedener anderer mit dem Beckenboden zusammenhängender Erkrankungen. Der interdisziplinäre Ansatz unseres Zentrums ermöglicht mittels Einbindung mehrerer Fachdisziplinen individuell abgestimmte Therapiepläne für unsere Patientinnen und Patienten und damit eine optimale Behandlung.

Im Mittelpunkt unseres Zentrums stehen Sie als Patientin bzw. Patient und die hohe Qualität Ihrer Versorgung. Die Umsetzung objektiv und unparteilich definierter Qualitätsmaßstäbe in der Patientenversorgung hat für das Kontinenzzentrum höchste Priorität: Die Zertifizierungsstelle CERT iQ prüft und zertifiziert unser Zentrum in regelmäßigen Abständen, basierend auf den Anforderungen für interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentren, erarbeitet durch die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG), die Deutsche Gesellschaft für Kolo-proktologie (DGK), die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), die Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) und die Deutsche Kontinenz Gesellschaft.

Ihre Sprecher

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann (Frauenklinik)

Prof. Dr. med. Klaus Matzel (Chirurgie)

Prof. Dr. med. Bernd Wullich (Urologie)



Geschäftsstelle

Unsere Mitarbeiterin der Geschäftsstelle bietet Unterstützung und Beratung bei der Kontaktaufnahme zu unseren Spezialsprechstunden. Selbstverständlich können unsere Patientinnen und Patienten auch, wie gewohnt, die Termine direkt über die Spezialsprechstunden der kooperierenden Kliniken vereinbaren.

Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für die Organisation der interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenkonferenz, vermittelt Zweitmeinungen an die kooperierenden Kliniken und sendet gerne Informationsbroschüren zu.

Ansprechpartnerin:

Kristina Stephan



Website:

[www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de/
ueber-uns/geschaeftsstelle/](http://www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de/ueber-uns/geschaeftsstelle/)

Kontakt:

Tel.: 09131 85-42660

Fax: 09131 85-34851

kontinenzzentrum@uk-erlangen.de

Anschrift:

Krankenhausstr. 12 (Eingang Maximiliansplatz),
91054 Erlangen

Raum:

Bauteil C, 1. OG, Raum 323

Hauptkooperationspartner

Chirurgische Klinik

Sprecher:	Prof. Dr. med. Klaus Matzel
Weitere Fachärztinnen und -ärzte:	PD Dr. med. Birgit Bittorf Dr. med. Katja Fechner Dr. med. Klaus Weber
Koordination:	Linda Ensinger
Anschrift:	Krankenhausstr. 12 (Eingang Maximiliansplatz), 91054 Erlangen
E-Mail:	kontinenzzentrum@uk-erlangen.de
■ Spezialsprechstunden:	Koloproktologie, Stomatherapie



Frauenklinik

Sprecher:	Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Weitere Fachärztinnen und -ärzte:	Dr. med. Mathias Winkler PD Dr. med. Stefanie Burghaus Dr. med. Felix Heindl
Koordination:	PD Dr. med. Stefanie Burghaus
Anschrift:	Universitätsstr. 21/23, 91054 Erlangen
E-Mail:	kontinenzzentrum@uk-erlangen.de
■ Spezialsprechstunde:	Kontinenz- und Beckenbodenschwäche



Urologische und Kinderurologische Klinik

Sprecher:	Prof. Dr. med. Bernd Wullich
Weitere Fachärztinnen und -ärzte:	Dr. med. Verena Lieb Dr. med. Verena Freier Prof. Dr. med. Peter J. Goebell
Koordination:	Dr. med. Susanne Zillich MHBA
Anschrift:	Krankenhausstr. 12 (Eingang Maximiliansplatz), 91054 Erlangen
E-Mail:	kontinenzzentrum@uk-erlangen.de
■ Spezialsprechstunden:	Harninkontinenz, Beckenbodenschmerzsyndrom



Spezialsprechstunden

Sprechstunde für Koloproktologie

Zeiten: Mo. – Do., 8.30 – 13.30 Uhr
(telefonische Terminvereinbarung)

Terminvergabe: Tel.: 09131 85-33332

Sprechstunde für Stomatherapie

Zeiten: Mo. – Do., 8.30 – 13.30 Uhr
(telefonische Terminvereinbarung)

Terminvergabe: Tel.: 09131 85-33329

Ort: Chirurgische Klinik, Sektion Koloproktologie,
Krankenhausstr. 12 (Eingang Maximiliansplatz),
91054 Erlangen

Raum: Patientenanmeldung, Schalter 1 – 4

Sprechstunde für Kontinenz- und Beckenbodenschwäche

Zeiten: Mo., Di., 8.30 – 16.00 Uhr
Do., 8.30 – 12.00 Uhr

Terminvergabe: Tel.: 09131 85-33496

Ort: Frauenklinik,
Universitätsstr. 21/23, 91054 Erlangen

Raum: Gebäudeteil A, 3. OG, Zimmer 03.104

Sprechstunde für Harninkontinenz

Zeiten: Mi., 8.00 – 11.00 Uhr

Terminvergabe: Tel.: 09131 85-33683, -33282, -42295
(Terminvergabe nach Absprache)

Sprechstunde für Beckenbodenschmerzsyndrom

Zeiten: Mi., 13.30 – 15.00 Uhr
Fr., 14-täglich, 8.00 – 12.00 Uhr

Terminvergabe: Tel.: 09131 85-33683, -33282, -42295
(Terminvergabe nach Absprache)

Ort: Urologische und Kinderurologische Klinik,
Krankenhausstr. 12 (Eingang Maximiliansplatz),
91054 Erlangen

Raum: Hochschulambulanz der Urologie, Bauteil C, 1. OG

Kooperationspartner am Uniklinikum Erlangen

Medizinische Klinik 1, Hector-Center für Ernährung, Bewegung und Sport, Prof. Dr. med. Yurdagül Zopf

Anschrift: Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Website: www.medizin1.uk-erlangen.de

Tel./Fax: 09131 85-35000/-35209

Klinischer Sozialdienst Chirurgisches Zentrum, Dipl.-Sozialpäd. (FH) Alexandra Jakob

Anschrift: Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Tel./Fax: 09131 85-37086/-37087

Klinischer Sozialdienst Frauenklinik, Dipl.-Sozialpäd. (FH) Sibylle Frinken

Anschrift: Universitätsstr. 21/23, 91054 Erlangen

Tel./Fax: 09131 85-33199/-35941

Physiotherapie der Chirurgischen Klinik, Jana Stemmler

Anschrift: Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33296

Physiotherapie der Frauenklinik, Christian Kohl und Mario Witter

Anschrift: Universitätsstr. 21/23, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44028

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung, Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Anschrift: Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

Website: www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Tel./Fax: 09131 85-34596/-34153

Radiologisches Institut, Prof. Dr. med. Michael Uder, Stellvertreter: Prof. Dr. med. Rolf Janka

Anschrift: Maximiliansplatz 3, 91054 Erlangen

Website: www.radiologie.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-36065

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Anschrift: Östliche Stadtmauerstr. 30, 91054 Erlangen

Website: www.ccc.uk-erlangen.de

Tel.: 0800 85 100 85

Onkologisches Zentrum, Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Anschrift: Östliche Stadtmauerstr. 30, 91054 Erlangen

Website: www.onkologisches-zentrum.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-35861

Kooperationspartner im Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

Gerontologin und Psychoonkologischer Dienst, Gudrun Sandler, M. Sc.

Anschrift: Rathsberger Str. 57, 91054 Erlangen

Tel.: +49 9131 822-3915

Sozialdienst, Ansprechpartnerin: Petra Bach-Ben Salah (kommissarische Leitung)

Anschrift: Rathsberger Str. 57, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 822-3719

E-Mail: sozialdienst@waldkrankenhaus.de

Leistungsspektrum der Chirurgie/Koloproktologie

In der Koloproktologie bieten wir sämtliche Therapiemöglichkeiten, die Erkrankungen des Enddarms betreffen. Dazu gehören unter anderem Stuhlinkontinenz und andere den Beckenboden betreffende Erkrankungen. Nach erfolgter Diagnostik wird eine individuell auf Ihre Beschwerden abgestimmte Behandlungsmethode vorgeschlagen.

Diagnostik



- standardisierte Anamnese
- körperliche Untersuchung (inkl. rektal-digitaler Untersuchung)
- Proktoskopie (Enddarmspiegelung)
- Rektoskopie (Mastdarmspiegelung)
- Koloskopie (Dickdarmspiegelung)
- anorektale Endosonografie (Ultraschalluntersuchung)
- Analmanometrie (Druckmessung)
- elektrophysiologische Tests
- bildgebende Diagnostik (funktionelles MRT, Defäkografie)

Konservative Therapieformen u. a.



- Kontinenzberatung (insbesondere Hilfsmittel)
- retrograde Irrigation (Darmspülung)
- medikamentöse Therapie
- Verhaltenstherapie, z. B. Toilettentraining
- Biofeedback, Reizstrom

Operative Therapieformen



Bei Stuhlinkontinenz

- Sakralnervstimulation (Schrittmacherimplantation)
- Rekonstruktion des Afterschließmuskels
- Analplastiken
- Rektopexien

Bei sonstigen Erkrankungen, z. B.

- Operationen von Abszessen und Fisteln
- Operation bei Mastdarmvorfall/Prolaps
- Stoma (künstlicher Darmausgang)
- Nachbehandlung von Therapien bösartiger Erkrankungen

Leistungsspektrum der Frauenklinik

In der Frauenklinik bieten wir alle Therapiemöglichkeiten, die die weibliche Harninkontinenz (allgemein Blasenschwäche) und eine Senkung des inneren Genitales (Prolaps) betreffen. Nach den speziellen Untersuchungen wird eine auf Sie abgestimmte Behandlungsmethode vorgeschlagen. Durch den Einsatz spezifischer Medikamente und einer spezialisierten Physiotherapie des Beckenbodens können häufig sehr gute Erfolge erzielt werden. Muss die Inkontinenz durch eine Operation behandelt werden, wird diese häufig minimalinvasiv (vaginal) durchgeführt. Eine Senkung der Gebärmutter führt nicht zwingend zu einer Entfernung des gesenkten Organs. Beispielsweise kann auch die Gebärmutter durch ein laparoskopisch (per Bauchspiegelung) eingebrachtes Kunststoffband wieder in die richtige Position gebracht werden.

Die Therapie orientiert sich an der Optimierung Ihrer persönlichen Lebensqualität und Ihren Wünschen.

Diagnostik

Um jeder Patientin die beste Therapiemöglichkeit für ihr individuelles Problem anzubieten, sind zum Teil mehrere spezielle Untersuchungen nötig.

- Druckmessung der Harnröhre und der Harnblase
- Funktionsmessungen der Harnblasenentleerung
- Untersuchung der anatomischen Strukturen (Harnblase, Gebärmutter, Enddarm)
- spezielle Ultraschalluntersuchung von Harnröhre, Blase, Scheide, Enddarm
- Ultraschalluntersuchung der Nieren
- 3-D-Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens bei besonderen Fragestellungen

Therapie

- Kontinenzberatung (insbesondere Hilfsmittel)
- Verhaltenstherapie, z. B. Toilettentraining, Miktionstagebuch
- Beckenbodentherapie (Wahrnehmung – Training – Behandlung)
- Einleitung Ernährungsberatung
- Elektrotherapie, Biofeedback
- medikamentöse Therapien
- operative Inkontinenz- und Senkungsoperationen
- apparative Unterstützung durch Galileo®-Vibrationstraining
- manuelle Behandlung betroffener Strukturen

Leistungsspektrum der Urologie

Die Harninkontinenz kann u. a. Folge eines operativen Eingriffes sein. In der Urologie sehen wir dieses Krankheitsbild z. B. bei Männern nach operativen Eingriffen an der Prostata oder bei Frauen nach Entfernung der Gebärmutter. Die Behandlung dieser Betroffenen stellt eine zentrale Aufgabe unserer Klinik dar.

Das vertrauliche Arzt-Patient-Gespräch ist das Basisdiagnostikum. Dieses wird erweitert durch eine gründliche Patientenuntersuchung mit körperlicher Untersuchung, Ultraschalldiagnostik sowie einer Inspektion der Genitalregion. Bei besonderen Fragestellungen werden auch Blasenfunktionsmessungen durchgeführt.

Die Therapie der Inkontinenz richtet sich nach der zugrunde liegenden Ursache. Sie reicht von Verhaltensmaßnahmen und krankengymnastischen Übungen mit oder ohne apparative Unterstützung (Biofeedback) über rein medikamentöse Therapien bis hin zu operativen Eingriffen.

Folgende diagnostische und therapeutische Optionen bieten wir unseren Patientinnen und Patienten an:

Diagnostik

- Druckmessung der Harnblase
- Funktionsmessungen der Harnblasenentleerung
- Untersuchung der anatomischen Strukturen (Harnblase, Gebärmutter, Enddarm)
- spezielle Ultraschalluntersuchung von Harnröhre, Blase und Beckenboden
- Ultraschalluntersuchung der Nieren
- Blasenpiegelung

Therapie

- Kontinenzberatung (insbesondere Hilfsmittel)
- Verhaltenstherapie, z. B. Toilettentraining, Miktionstagebuch
- Beckenbodengymnastik
- Einleitung Ernährungsberatung
- Elektrotherapie, Biofeedback
- medikamentöse Therapien
- Inkontinenzoperationen

So finden Sie uns

Mit dem Auto

Verlassen Sie die Autobahn A 73 bei der Ausfahrt „Erlangen-Nord“. **Zu den Einrichtungen des Uniklinikums Erlangen** kommen Sie, wenn Sie zunächst der Beschilderung „Uni-Kliniken“ und dann „Chirurgisches Zentrum“ bzw. „Frauenklinik“ folgen. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken (Schwabachanlage 14, Zufahrt über die Palmsanlage).

Zum **Malteser Waldkrankenhaus St. Marien** gelangen Sie über die Essenbacher Straße und dann die Rathsberger Straße. Bitte folgen Sie der Beschilderung „Waldkrankenhaus“ und nutzen Sie das Parkhaus im Klinikbereich.

Mit dem Zug

Alle Standorte sind vom Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) mit den Stadtbussen 290 und 289 erreichbar.



Notfälle

Patientinnen und Patienten können sich in Notfällen jederzeit in unseren Notaufnahmen melden.

Chirurgische Klinik

Tel.: 09131 85-33260

Frauenklinik

Tel.: 09131 85-33553

Urologische und Kinderurologische Klinik

Tel.: 09131 822-0

www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Sprecher:

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann (Frauenklinik)

Prof. Dr. med. Klaus Matzel (Chirurgie, Sektion Koloproktologie)

Prof. Dr. med. Bernd Wullich (Urologie)

Krankenhausstr. 12 (Altes Universitätskrankenhaus)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-42660

Fax: 09131 85-34851

kontinenzzentrum@uk-erlangen.de

www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen